

DIE ZERTRENMLICHEN

Fabrice Melquiot // 14+



LANDESB_HNE

j	u	l
a	b	ü
w	h	v



PRESSEINFORMATION

DIE ZERTRENNLICHEN

von Fabrice Melquiot

14+

Sabah ist selbsternannte Sioux und sucht Verbündete im grauen Hochhausdschungel. Romain träumt davon, auf dem Rücken eines Pferdes über die Steppe zu galoppieren. Von ihren gegenüberliegenden Fenstern haben sie sich gegenseitig und die Nachbarschaft fest im Blick. Zur Begegnung zwischen ihnen kommt es, als Sabahs Mutter sie mit einem Teller arabischen Gebäcks zur Familie gegenüber schickt. Aber Romains Eltern probieren gar nicht erst, sie schmeißen es einfach weg. Während Romain und Sabah ihre Gemeinsamkeiten entdecken, sehen die Eltern nur die Unterschiede. Als die beiden nach einem gemeinsamen Ausflug in den angrenzenden Wald schließlich unzertrennlich werden, eskaliert der Alltagsrassismus zwischen ihren Vätern und Sabah zieht mit ihrer Familie in eine andere Stadt. Jahre später versucht Romain, inzwischen erwachsen, Sabah wiederzufinden.

Fabrice Melquiot ist einer der bekanntesten Theaterautoren Frankreichs und erhielt für sein Gesamtwerk 2008 den Theaterpreis der Académie Française. DIE ZERTRENNLICHEN ist die poetische Geschichte einer Annäherung über alle Ressentiments und Rückschläge hinweg und über die Erkenntnis, was im Leben wichtig ist.

Wiederaufnahme:

Sonntag, 19. September 2021 / 20.00 Uhr

TheOs – Theater im Oceanis, Wilhelmshaven

Zum Stück und zur Inszenierung

In DIE ZERTRENNLICHEN wird die Geschichte von Romain und Sabah als Rückblende von den beiden als junge Erwachsene erzählt. In DIE ZERTRENNLICHEN geht es um mehr, als um eine interkulturelle Freundschafts- bzw. Liebesgeschichte. Es geht um Freundschaft, um Liebe allgemein, um Endlichkeit und auch die vermeintliche Unabdingbarkeit der Umstände, in denen man lebt. Es geht um verpasste Chancen, die man vielleicht erst viel später in seinem Leben als solche wahrnehmen wird. Es gibt eine mythische Ebene im Stück, die von Sabahs Fantasie, eine Sioux zu sein, gespeist wird. Die Jury des Deutschen Kindertheaterpreises, mit dem das Stück 2018 ausgezeichnet wurde, schrieb dazu: „Mit dieser mythischen Ebene verschafft der Autor den beiden Figuren einen eigenen Raum, in dem sie sich selbst erkennen und erproben können und damit fähig werden, zu ihrer eigenen Liebe, ihrem Sein zu finden.“

Regisseur Alexander Flache erzählt mit Poesie und Feingefühl die Geschichte von Romain und Sabah, die sich zwischen Ablehnung und Anziehung hin und her bewegt – einer Liebe, die mit dem sie umgebenden Alltagsrassismus umgehen muss – eine heutige Romeo und Julia-Geschichte.

Anja Imigs weißer Bühnenraum ist eine Projektionsfläche, Hochhaussiedlung, Wald, gemeinsamer Ort für die beiden. Die Stausäcke lassen sich zu immer neuen Orten umbauen, dienen als Pferd lassen sich in ausgelassenen Augenblicken auch für eine Kissenschlacht benutzen.

Presseinformation

Es spielen:

Romain
Sabah

Ivo Masannek
Jördis Wölk

Regie
Bühne & Kostüme
Beleuchtung
Dramaturgie
Regieassistenz & Soufflage
Inspizienz

Alexander Flache
Anja Imig
Lukas Rasche
Britta Hollmann
Charlotte Kallenberg/
Lisa Kerschkamp
Max Gesselmann

Spieldauer: ca. 60 Minuten / keine Pause

AUTOR



Fabrice Melquiot wurde 1972 geboren. Er arbeitet als Theaterautor, Regisseur, Lyriker und Übersetzer. Als ausgebildeter Schauspieler ist er zunächst Mitglied der Compagnie Théâtre des Millevotains um den Regisseur Emmanuel Demarcy-Mota, verfasst aber bereits seit 1998 Kinder- und Jugendstücke. Ab 2002 ist er Hausautor an der Comédie de Reims, dem Théâtre de la Ville, Paris und den Scènes du Jura. 2008 wird ihm der Prix du Jeune Théâtre de l'Académie française für sein Gesamtwerk verliehen, welches bislang ca. 50 Stücke für Kinder und Erwachsene umfasst. Fabrice Melquiot ist außerdem Mitbegründer des Autorenkollektivs La Coopérative d'Écriture. Seit der Spielzeit 2012/2013 leitet er das Kinder- und Jugendtheater „Am Stram Gram“ in Genf. 2016 wurde sein Stück „Schwangersänge“ auf dem Primeurs-Festival gezeigt und erhielt den Primeurs-Autorenpreis 2016 für frankophone Dramatik. „Die Zertrennlichen“ gewannen im Herbst 2018 den Grand Prix de Littérature dramatique Jeunesse und den Deutschen Kindertheaterpreis.

Presseinformation

REGIE



Alexander Flache wurde 1975 in Magdeburg geboren und ist Diplom-Schauspieler und Regisseur. Er studierte zunächst ein Jahr „Arts de Spectacle“ an der Pariser Universität Paris X Nanterre und begann im Jahre 1996 sein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und schloss es im Jahr 2000 mit Diplom ab. Seit dieser Zeit arbeitet er regelmäßig an Stadt- und Staatstheater (u.a. am Staatstheater Cottbus und Kassel, dem Deutschen Nationaltheater Weimar, dem Maxim Gorki Theater Berlin, der Theater und Philharmonie Thüringen, aber auch im Ausland u.a. am Freien Theater Bozen/ Italien). Er ist aber auch in der freien Szene in Berlin und Köln als Schauspieler und Regisseur aktiv, denn seit 2002 führt Flache auch Regie und hat seitdem diverse Inszenierungen an verschiedenen Theatern (u.a. Volkstheater Rostock, Theater und Philharmonie Thüringen, Staatstheater Cottbus, Gostner Hoftheater Nürnberg, Theater Tiefrot Köln, Brotfabrik Berlin, Theater im Gewölbe Weimar) realisiert. Sein Werdegang führte ihn ans Volkstheater Rostock, wo er als Hausregisseur und Schauspieler drei Jahre unter Vertrag stand. Zudem begann er im Jahr 2005 eine regelmäßige Lehrtätigkeit als Gastdozent an der Hochschule für Musik und Theater Rostock im Fach Schauspiel, die sich bis heute fortsetzt. Nach FEUER FANGEN und DIE KLEINE HEXE ist DIE ZERTRENNLICHEN seine dritte Inszenierung an der Landesbühne.

BÜHNE & KOSTÜME



Anja Imig studierte von 1992 -1997 Scenographie an der Kunsthochschule Berlin Weissensee. Dem Studium folgen über 80 Theaterproduktionen als Kostüm- und Bühnenbildnerin. Mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendtheater arbeitete sie unter anderem am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, Schmidt-TIVOLI Theater Hamburg, in Göttingen, Baden-Baden, Essen, Münster, Neuss, Bozen, Wilhelmshaven und anderen. Seit 2008 leitet sie das Jahrmarkttheater in der Lüneburger Heide, zwischen 2013-19 war sie Vorstandsmitglied des Landesverbands Freier Theater Niedersachsen. DIE ZERTRENNLICHEN ist nach dem Weihnachtsmärchen DIE KLEINE HEXE ihre zweite Arbeit für die Landesbühne.

DIE ZERTRENNLICHEN

14+

von Fabrice Melquiot

Termine

Premiere:

So., 19. September 2021 um 20.00 Uhr im TheOs - Theater im Oceanis

! Unser Jugendstück ist wie immer mobil. Wir kommen direkt in die Schulen. Schulen können sich ihren Wunschtermin zwischen dem 19. September und dem 10. Oktober sowie dem 1. bis 21. November 2021 innerhalb der Woche nach Verfügbarkeit selbst aussuchen!

Alle Vorstellungen werden unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene und Abstandsregelungen durchgeführt.

Vorstellungen im TheOs – Theater im Oceanis:

Fr., 08/10/2021, 19.00 Uhr

So., 07/11/2021, 18.00 Uhr

Presseinformation

Fotos

Die Inszenierungsfotos von DIE ZERTRENNLICHEN finden Sie ab dem 15. September 2021 zum Download im Internet:

www.landesbuehne-nord.de/presse

Reservierungen von Pressekarten

Bitte reservieren Sie sich rechtzeitig Ihre Karten! Schicken Sie eine E-Mail an judith.schumann@landesbuehne-nord.de.

Ansprechpartner:

Britta Hollmann, Leitung Junge Landesbühne

Telefon 04421.9401-34

E-Mail britta.hollmann@landesbuehne-nord.de

Judith Schumann, Pressesprecherin

Telefon 04421.9401-12

E-Mail judith.schumann@landesbuehne-nord.de

Stand: 13. September 2021/ Änderungen vorbehalten!